

Paoli, Betty: Es geht in Israel die Sage (1854)

- 1 Es geht in Israel die Sage:
- 2 Auf nachtumhülltem Himmelplan,
- 3 Bei Blitzesgluht und Donnerschlage
- 4 Zieht der Messias einst heran.
- 5 O du, des Liedes Gottessegen!
- 6 Auch du erscheinst in Nacht und Graus,
- 7 Und, so wie er, auf Flammenwegen
- 8 Ziehst du in mein geöffnet Haus. –
- 9 Die Schwachen mögen vor dir zagen,
- 10 Die Thoren beben deinem Zug: –
- 11 Den Glanz der Herrlichkeit zu tragen
- 12 Ist meine Seele stark genug.
- 13 Der Sturm mit seinem Siegesange
- 14 Die Flamme, die an Flamme brennt,
- 15 Das Jauchzen nach dem Untergange
- 16 Ist mir verwandtes Element.
- 17 Zur Ruhe ward ich nicht geboren,
- 18 Was sie gewährt, mir scheint es schaal;
- 19 Den Kampf hab' ich mir auserkoren,
- 20 Die Höhen such' ich, nicht das Thal.
- 21 Und wie den Riesen alter Zeiten
- 22 Erkräftigte der Erde Herz,
- 23 So schöpf' ich neue Kraft zum Streiten
- 24 Aus dir, o du mein heil'ger Schmerz! –
- 25 Zuckt denn, ihr Gnadenblitze! nieder,
- 26 Und schlingt, o schlinget wie vordem
- 27 Um meine bleiche Stirne wieder,
- 28 Ein weithin leuchtend Diadem! –
- 29 Umstrahlt von diesem Schmerzensglanze,
- 30 Geschmückt mit meinem Liebesweh,

- 31 Streb' ich nach keinem andern Kranze,
32 Nach keiner andern Krone je! –

(Textopus: Es geht in Israel die Sage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65026>)